

BENSELER expandiert in Osteuropa

### **Neue Standorte, bewährtes Portfolio, stabile Lieferketten**

**Frankenberg/Říčany, 28. Juni 2021. Die BENSELER-Firmengruppe weitet ihre Aktivitäten in Osteuropa aus: In Polen ist die Eröffnung eines eigenen Standorts für das vierte Quartal dieses Jahres geplant, in Tschechien ist das Unternehmen bereits seit einigen Jahren etabliert. Mit dem Umzug des Beteiligungsunternehmens Prove Tech CZ s.r.o. in eine größere Fertigungshalle unterstreichen die Experten für Beschichtungen jetzt ihre Entschlossenheit zum Ausbau des Osteuropageschäfts. Der neue Standort im Gewerbegebiet von Říčany ist nicht weit entfernt vom bisherigen – die neue Halle bietet jedoch deutlich mehr Produktionskapazitäten. Ein Pluspunkt für das Unternehmen, das damit für stabile Lieferketten innerhalb Europas sorgt.**

„Der Umzug ‚auf die andere Straßenseite‘ ist optimal für unsere Kunden, die sich nicht umgewöhnen müssen, und auch für uns, denn wir können unsere über Jahrzehnte hinweg gewachsenen logistischen Strukturen nahtlos weiter nutzen“, sagt Silvio Peschke. Er hat gemeinsam mit Jiří Prokop die Geschäftsführung des Unternehmens in Tschechien inne, an dem die BENSELER-Firmengruppe mit 70 Prozent beteiligt ist. Im September/Oktober 2020 wurden die Anlagen am bisherigen Standort ab- und an der neuen Adresse K Borovému 101 aufgebaut. Bereits Ende Oktober/Anfang November 2020 lief dort die Produktion wieder an.

Mit zirka 1.000 m<sup>2</sup> Produktions- und 250 m<sup>2</sup> Verwaltungsfläche ist die neue Halle nun deutlich größer. „Mehr Platz bedeutet mehr Kapazitäten“, so Geschäftsführer Peschke, „die wir klarerweise für weiteres Wachstum nutzen möchten.“ Dafür rüstet die BENSELER-Firmengruppe in Říčany nun auf: Zusätzlich zu den beiden bisherigen Anlagen für das thermische Entgraten (TEM) wird aktuell eine dritte Anlage installiert. Als weiteres Verfahren bieten die Entgratungsspezialisten dort die elektrochemische Metallbearbeitung (ECM) an sowie die industrielle Teilereinigung. Eine Besonderheit vor Ort ist die CNC-Bearbeitung, die vor allem

von einem im Land ansässigen Automobilhersteller für dessen Vorrichtungsbau genutzt wird.

### **Kurze Wege, konstanter Materialfluss**

Mit den neuen Kapazitäten und dem erweiterten Portfolio trägt BENSELER auch aktuellen Ereignissen und Entwicklungen Rechnung. „Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie sensibel die Lieferketten auch in unserer Branche sind – vor allem mit Blick auf Übersee“, so Silvio Peschke. „Mit den Möglichkeiten, die der neue Standort bietet, können wir unsere Kunden auf vielfältige Weise unterstützen, nicht zuletzt deshalb, weil wir in ihrer Nähe sind.“ Ein wichtiger Aspekt, der mit Blick auf eine effiziente, wertsteigernde Integration seiner Dienstleistungen in die Fertigungsketten seiner Kunden tief in der Unternehmensstrategie von BENSELER verankert ist. Das heißt, die Lieferwege sind kurz und per Lkw zu bewerkstelligen. „Dasselbe gilt selbstverständlich auch für unser eigenes Material- und Rohstoffmanagement, denn auch die Wege zu unseren Lieferanten und Kooperationspartnern sind nicht weit.“ Das Ergebnis ist ein weitestgehend konstanter Material- und Warenfluss ohne Zeitverlust – verbunden mit einer gleichbleibend hohen Qualität in Produktion und Bearbeitung.

### **Neue BENSELER-Tochter in Polen**

Die Nähe zum Kunden und verlässliche Lieferketten sind auch die Gründe für die BENSELER-Firmengruppe, im benachbarten Polen eine Tochtergesellschaft, die BENSELER Polska, zu gründen. „Derzeit bedienen wir unsere polnische Kundschaft von Frankenberg aus“, so Silvio Peschke. Auf Dauer – und auch mit Blick auf die Internationalisierungsstrategie des Oberflächenspezialisten – keine ideale Lösung. Erste Marktrecherchen hierzu liefen bereits im Jahr 2016, ein passender Standort und eine entsprechende Immobilie sind inzwischen gefunden. Im Oktober 2021 ist es soweit: Dann sollen in Opole – zu Deutsch: Opoln – die ersten Maschinen aufgebaut werden. Der Produktionsstart ist für das vierte Quartal 2021 geplant. Das Portfolio der BENSELER Polska, deren Geschäftsführung Silvio Peschke und Maciej Grabowski innehaben werden, umfasst vorerst die thermische Entgratung (TEM) und industrielle Teilereinigung.

**Bildmaterial:**



„Kurze Wege“ war auch das Credo beim Umzug der Prove Tech CZ s.r.o.: Die schweren Anlagen mussten lediglich einen Kilometer weiter zur neuen Halle transportiert werden.



Die neue Produktionshalle der Prove Tech CZ s.r.o. im Gewerbegebiet von Říčany, Tschechien.

► [Download Bildmaterial](#)

(Bildquelle: BENSELER)

### Über BENSELER

BENSELER ist kompetenter Dienstleister und Partner für technisch anspruchsvolle Lösungen in den Bereichen Beschichtung, Oberflächenveredelung, Entgratung und elektrochemische Metallbearbeitung von Serienteilen. Die BENSELER-Firmengruppe mit Sitz in Markgröningen bei Stuttgart besteht aus den zwei Geschäftsbereichen Coatings und Entgratungen. 2018 ist das Unternehmen zudem in die additive Fertigung im metallischen Bereich eingestiegen.

Das Unternehmen entwickelt seine Kernprozesse stetig weiter, ergänzt sie um vor- und nachgelagerte Prozesse und pflegt Systempartnerschaften mit seinen Kunden. BENSELER versteht daher die Bedürfnisse des Marktes und kann Lösungen mit Mehrwert anbieten. Mehrere Standorte in Deutschland sowie Beteiligungen in der Schweiz und in Tschechien stellen die räumliche Nähe zum Kunden sicher.

Die BENSELER-Firmengruppe erzielte im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von rund 127 Millionen Euro. Derzeit sind zirka 1.050 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, darunter 35 Auszubildende. Nachhaltigkeit und soziales Engagement prägen neben technischer Expertise das Handeln des seit 60 Jahren bestehenden Familienunternehmens.

Weitere Informationen unter: [www.BENSELER.de](http://www.BENSELER.de)

Kontakt für die Presse:  
BENSELER Presseservice  
c/o Sympra GmbH (GPRA)  
Martina Hönekopp  
Staffenbergstraße 32  
70184 Stuttgart  
Tel.: 0711/947670  
E-Mail: [BENSELER@sympra.de](mailto:BENSELER@sympra.de)